

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/025(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 30.03.2017	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge
 - 5.1 Würdigung von August Wilhelm Francke A0026/17
 - 5.1.1 Würdigung von August Wilhelm Francke S0058/17
- 6 Informationen
 - 6.1 Evaluation GTM 2016 I0062/17

- 7 Bericht des Beigeordneten
- 8 Bericht zur Umsetzung der Ottostadtkampagne
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Jens Hitzeroth

Andrea Hofmann

René Hempel

Jenny Schulz

Vertreter

Matthias Boxhorn

Mitglieder des Gremiums

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Dr. Helmut Hörold

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Rainer Nitsche

Uwe Zachert

Frau Otte

Herr Naevau

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen sieben stimmberechtigte Stadträte und zwei sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Ein Mitglied ist verspätet zur Sitzung gekommen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2017 gab es keine Hinweise.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2017 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge

5.1. Würdigung von August Wilhelm Francke Vorlage: A0026/17

Herr Stadtrat Hoffmann bat Herrn Zachert vom Büro OB zur vorliegenden Stellungnahme zu berichten. Der vorliegende Antrag der Fraktionen CDU/FDP/BfM ist den Mitgliedern bekannt und bedarf keiner weiteren Ergänzung.

Herr Zachert informierte, dass die Verwaltung den Antrag gerne aufgenommen hat. Es hat bereits erste Vorbereitungen zur Umsetzung des Antrages gegeben. Für den 23. Mai 2017 wird eine öffentliche Gedenkveranstaltung am Francke-Denkmal im Nordpark stattfinden. Am selben Tag wird der Leiter des Stadtarchivs um 18:00 Uhr einen öffentlichen Vortrag über das Leben und Wirken von August Wilhelm Francke im Rathaus halten. Eine Einladung mit genauem Ablaufplan wird den Stadträten noch zugestellt.

Herr Stadtrat Hempel sieht den Antrag und das Anliegen einer Würdigung des ehemaligen OB August Wilhelm Francke als sehr zweifelhaft und nicht nachvollziehbar an. Herr August Wilhelm Francke war kein gewählter Oberbürgermeister, er steht nicht für unsere heutigen demokratischen Werte. Er hatte keine Legitimation als Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg. Vor einer öffentlichen Würdigung und Gedenkveranstaltung wird eine öffentliche Debatte zur Person August Wilhelm Francke gefordert.

Herr Stadtrat Hempel kündigte an, dass dieses Thema noch einmal im Stadtrat diskutiert werden muss.

Herr Stadtrat Hoffmann machte deutlich, dass mit dem vorliegenden Antrag ein demokratisches Verfahren vorliegt, ob eine Würdigung von August Wilhelm Francke erfolgen sollte oder eben nicht.

Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Der Antrag 0026/17 wurde empfohlen.

5.1.1. Würdigung von August Wilhelm Francke
Vorlage: S0058/17

6. Informationen

6.1. Evaluation GTM 2016
Vorlage: I0062/17

Frau Shlyapin berichtete anhand einer PP- Präsentation zur vorliegenden Information aus Sicht der MMKT und gab einen umfassenden Rückblick auf den im letzten Jahr durchgeführten Germany Travel Mart (GTM) in Magdeburg.

Die Ottostadt Magdeburg war im vergangenen Jahr vom 16. bis 19. April Gastgeber des 42. GTM. Der GTM als größte Vertriebsveranstaltung für den deutschen Incoming-Tourismus fand mit rund 1.100 Reisefachleuten, Account Managern und Journalisten aus 45 Ländern erstmalig in Sachsen-Anhalt statt. Ausgerichtet wurde er im Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg und der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. sowie von der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT).

Als Rückblick wurde den Mitgliedern ein Film gezeigt, der die wichtigsten Höhepunkte der Veranstaltung anschaulich darstellte.

Die gelungene Veranstaltung hatte eine sehr gute Resonanz für die Stadt und das Umland (z. B. Harz) gebracht. Es wurden sehr gute touristische Geschäfte auch für die Region Magdeburg gemacht, deren Erfolge sich wegen der Buchungsabläufe erst am Ende diesen und im Verlauf des nächsten Jahres zeigen werden. Es wurde mit der Veranstaltung in den Zukunftstourismus investiert.

Herr Nitsche erinnerte im Zusammenhang mit der Veranstaltungsvorbereitung und der Durchführung an den gewaltigen Kraftakt, die der Stadt und besonders der MMKT viel abverlangte. Der finanzielle Anteil der Stadt lag bei mehr als 650.000 Euro. Insgesamt hatte es sich für die Stadt gelohnt. Ein besonderer Dank geht deshalb auch an die MMKT, die sehr gute Arbeit geleistet hatte.

Herr Stadtrat Hempel machte darauf aufmerksam, dass man erst 2018 sagen kann, ob es etwas gebracht hat. Bei der Auswertung der vorgelegten Information fällt auf, dass als Highlight besonders Quedlinburg bei den Teilnehmern in Erinnerung geblieben ist.

Frau Shlyapin verwies auf die Städtekooperation „Stadtsp rung“, ein touristischer Zusammenschluss von bedeutenden Städten in Sachsen-Anhalt, wozu auch Quedlinburg gehört. Hier wird eng zusammengearbeitet, man sieht sich nicht als Konkurrent, sondern als Verbündeter.

Herr Nitsche plädierte dafür, Magdeburg im Verbund mit der Region zu sehen, hier besonders mit dem Harz. Im internationalen Maßstab ist Magdeburg kein einzelnes Reiseziel wie Berlin oder München, sondern wird nur mit der gesamten Region wahrgenommen.

Auch Herr Stadtrat Assmann sieht Magdeburg z. B. beim touristischen Sightseeing schlechter aufgestellt als andere Städte.

Frau Shlyapin machte deutlich, dass die Stadt Magdeburg auch bei den Sightseeing- Angeboten gute Ergebnisse erzielt hat. Herr Nitsche bemerkte hierzu das Magdeburg nun einmal nicht eine so dichte Innerstädtische Atmosphäre ausstrahlt wie etwa wie Erfurt, Nürnberg oder andere weitgehend unzerstört gebliebene historische Städte in Deutschland. In unserer Stadt gilt es, andere Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale hervorzuheben, die auf Besucher ebenfalls emotional wirken, was die internationalen Besucher des GTM bestätigt haben.

Insgesamt wurde die Veranstaltung von den anwesenden Mitgliedern als sehr positiv bewertet.

Die Information 0062/17 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche machte Ausführungen zu folgenden Themen bzw. Veranstaltungen:

Teilnahme an der Leipziger Buchmesse: Zum dritten Mal war die Landeshauptstadt Magdeburg mit einem eigenen Stand auf der Leipziger Buchmesse vom 23. bis 26. März 2017 vertreten. Mehr als 40 Künstler bereicherten mit ihrer Literatur, Musik, Lesungen und Performances die literarische Bühne der Ottostadt.

Startschuss für die Initiative »Gründerstadt Magdeburg«: Gemeinsam mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff haben Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und die mehr als 20 Kooperationspartner die Initiative im Alten Rathaus am 17. März offiziell gestartet. Dabei wurde auch das Internetportal www.gruenderstadt-magdeburg.de freigeschaltet.

Frau Stadträtin Schulz wollte wissen, warum auf der Veranstaltung fast nur Männer vertreten waren. Es war ein sehr einseitiges Bild, es gibt auch Frauen, die sehr aktiv in der Gründerszene vertreten sind.

Herr Nitsche legte hierzu dar, dass zu dem moderierten Gespräch die als wichtigste Partner der Rektor der OvGU, die Rektorin der Hochschule Magdeburg- Stendal und die Präsidentin der drei großen Wirtschaftskammern eingeladen waren. Frau Prof. Lequi ließ sich urlaubsbedingt durch den Prorektor Prof. Goldau vertreten. Bei Folgeveranstaltungen wird sich von selbst die starke Repräsentanz von Frauen ergeben.

Im Weiteren berichtete Herr Nitsche noch zum Stand beim Maßnahmenplan Einkaufsstadt und Innenstadthandel.

Zur nächsten Sitzung soll es zur Akquise sowie zur Bestandsbetreuung tiefergehende Informationen für die Mitglieder geben.

8. Bericht zur Umsetzung der Ottostadtkampagne

Frau Shlyapin berichtete zur Umsetzung der Ottostadtkampagne und nannte die Schwerpunkte für das Jahr 2017. Die Aktionen „Otto findet Luther“, „Telemania“, „Otto reitet“ und „Otto macht Mode“ sind einige Beispiele. Daneben stehen wie in jedem Jahr ca. 20.000 Euro für kleinere Marketingaktivitäten von Vereinen und Gruppen zur Verfügung.

An die Mitglieder wurden Printmedien mit Aktionen zur Ottostadtkampagne verteilt und die Beispiele anschaulich dargestellt, wie z. B. Anzeigen in der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ und in der „DB Mobil“.

Herr Stadtrat Assmann wollte wissen, warum bevorzugt in dem Magazin „Die Zeit“ Anzeigen geschaltet und Artikel veröffentlicht wurden.

Frau Shlyapin begründete dieses mit dem Umstand, dass das bevorzugte Zielpublikum für eine deutschlandweite Ansprache bei diesem Magazin besonders groß ist.

9. Verschiedenes

Herr Haseler informierte die Mitglieder zu einem Save the date „Fabelhafte Azubis und wo Sie zu finden sind!“, ein Ausbildungsforum, welches am 31. Mai im Rathaus stattfinden wird. Entsprechende schriftliche Unterlagen wurden an die Mitglieder verteilt.

Um 18:00 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung. Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer